



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Ländliche
Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft



ELER. LebensWert Land. | Oktober 2015

Flurbereinungsverfahren Große Grabenniederung

Flurbereinigung sichert Erhalt von Feuchtgebieten für Natur- und Moorschutz



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Flurbereinungsverfahren Große Grabenniederung

Flächentausch als Interessenausgleich zwischen Naturschutz und Landwirtschaft

Das Flurbereinungsverfahren Große Grabenniederung, gelegen im Naturschutzgebiet „Untere-Havel Nord“ und Bestandteil eines Feuchtgebietes internationaler Bedeutung, hat zum Ziel, die Eigentumsverhältnisse unter Berücksichtigung von Naturschutzzielen neu zu ordnen.

Als Interessenausgleich zwischen Naturschutz und Landwirtschaft soll ein Flächentausch den Feldanbau in trockeneren Gebieten ermöglichen, während in vernässten Bereichen eine fortschreitende Moorersetzung verhindert und der Lebensraum für Brutbestände geschützter Vogelarten gesichert wird. Darüber hinaus werden im Verfahrensgebiet Flächen für Renaturierungsmaßnahmen des Gewässerrandstreifenprojektes „Untere Havelniederung“ der Länder Sachsen-Anhalt und Brandenburg bereitgestellt sowie Deichanlagen mit einer Gesamtlänge von rund 13.000 Metern ins öffentliche Eigentum gebracht.

Flurbereinigung ermöglicht Vernässungszonen für Natur- und Moorschutz

Die ehemals noch intensive landwirtschaftliche Bewirtschaftung im Gebiet wurde durch eine nach 1990 nur noch eingeschränkte Nutzung vorhandener Schöpfwerke aufgegeben. Aus Gründen des Natur- und Moorschutzes werden die Wasserstände in den Winter- und Frühjahresmonaten hochgehalten, um eine halbjährliche Vernässung weiter Teile der Niederung zu erreichen. Die Landwirtschaft passte ihre Bewirtschaftung den hydrologischen Verhältnissen an. Im Rahmen des Vertragsnaturschutzes erfolgen Entschädigungszahlungen.

Wegen der hohen Wasserstände ist eine nachhaltige landwirtschaftliche Bewirtschaftung in vielen Bereichen kaum mehr möglich, so dass im Zuge der Flurbereinigung alle konfliktträchtigen Flächen im Bereich A (s. Karte) in Landeseigentum überführt und im Gegenzug private Eigentümer aus den ver-

nächsten Flächen in den trockeneren Bereich C verlegt werden.

Der Bereich B sieht Flächen für Renaturierungsmaßnahmen vor. Dafür stehen umfangreiche Austauschflächen des Landes Brandenburg und des Naturschutzbundes Deutschland e. V. (NABU) zur Verfügung.



Das Flurbereinungsverfahren wurde im Juni 2009 angeordnet und umfasst ein 3.188 Hektar großes Gebiet mit 235 Eigentümern. Seit 2014 wird nach der neuen Flächenaufteilung gewirtschaftet. Aktuell wird der Flurbereinigungsplan erstellt, welcher die Ergebnisse des Verfahrens zusammenfasst.

Förderzeitraum 2008 – 2015	
Bewilligte Mittel für das Flurbereinungsverfahren „Große Grabenniederung“	
Gesamtkosten:	546.938 €
davon Ausführungskosten (trägt der Antragsteller LUGV)	217.955 €
Förderfähige Ausgaben:	328.984 €
davon aus ELER-Mitteln:	215.100 €
davon aus Landesmitteln:	113.884 €

Finanzierungsgrundlage:

Verwaltungsvorschrift zur Finanzierung der Verfahrenskosten innerhalb der Verfahren zur Feststellung und Neuordnung ländlichen Grundbesitzes.

Dieses Projektblatt wird mit Mitteln aus der Technischen Hilfe vom Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert.

Finanzierungsempfänger:

Land Brandenburg, vertreten durch das Landesamt für ländliche Entwicklung und Flurneuordnung (LELF) als obere Flurbereinigungsbehörde